

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Die Geschäfte von Orell Füssli verliefen im ersten Halbjahr 2026 wie von uns erwartet und prognostiziert. Unsere Produktionen waren sehr gut ausgelastet und wir konnten beim Umsatz im Vergleich zum Vorjahr leicht zulegen. Das bereinigte Betriebsergebnis reduzierte sich jedoch aufgrund eines veränderten Produktmix im Sicherheitsdruck.

Orell Füssli erzielte einen Umsatz von CHF 121.4 Mio. (VJ CHF 120.1 Mio.). Das bereinigte EBIT betrug CHF 6.9 Mio. (VJ CHF 10.2 Mio.), womit in der Berichtsperiode eine EBIT-Marge von 5.6% (VJ 8.5%) erwirtschaftet wurde.

Der **Sicherheitsdruck** arbeitete im ganzen ersten Halbjahr mit hoher Auslastung und auch bei **Zeiser** lief die Produktion auf Hochtouren.

Sowohl Orell Füssli Sicherheitsdruck als auch Zeiser waren auf mehreren Fachtagungen rund um den Globus präsent. So stellte Orell Füssli seine neusten Innovationen auf verschiedenen internationalen Konferenzen vor: im Februar auf der High Security Printing (HSP) EMEA in Rabat und im Mai auf dem Global Currency Forum in der Türkei sowie auf der High Security Printing Latin America in Guatemala. Das ID-Team von Orell Füssli und eine Delegation von Zeiser waren erneut auf der Jahreskonferenz von ID4Africa, diesmal in Abidjan, Elfenbeinküste, vertreten. Diese Nichtregierungsorganisation unterstützt afrikanische Staaten bei

der Entwicklung eines verlässlichen Ökosystems für Identitätsnachweise.

Der **Buchhandel** eröffnete im ersten Halbjahr 2026 drei neue Verkaufsstellen: im März im St. Jakob-Park in Basel, im Mai an der Autobahnraststätte Würenlos und Ende Juni im Ilfis-Center in Langnau im Emmental.

Im Rahmen einer langfristigen Nachfolgeregelung übernahm Orell Füssli Thalia 100% der Aktien der A. Köhler AG mit 13 Papeterie-Standorten in den Kantonen Zürich, St. Gallen und Schwyz.

Orell Füssli Thalia ist seit Jahren auch mit dem Sortimentsbereich Papeterie erfolgreich tätig. Diese Erfahrung ist eine ideale Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung der Köhler-Papeterien als regional verankerte Fachgeschäfte. Die Filialen der A. Köhler AG werden eigenständig unter der Marke Köhler weitergeführt und dienen zukünftig auch als zusätzliche Abholstandorte für Bestellungen über den Webshop von orellfuessli.ch.

"Wir sind auf Kurs, unsere strategischen Ziele 2028 zu erreichen, und bestätigen die Prognosen für das Gesamtjahr 2026."



Unsere **Verlage** – hep Verlag, Verlag SKV, Orell Füssli Juristische Medien sowie Orell Füssli Kinderbücher – wurden in der neu gegründeten Orell Füssli Verlage AG zusammengeführt. Die Verlage bleiben unter ihren bekannten und starken Marken bestehen. Der neu formierte Verwaltungsrat trat erstmals zusammen und arbeitete an der strategischen Zielsetzung für die kommenden Jahre. Orell Füssli will seine Position im Bildungsmarkt weiter ausbauen.

An der **Generalversammlung** vom 20. Mai 2026, welche zum ersten Mal im AURA beim Züricher Paradeplatz stattfand, folgten die Aktionärinnen und Aktionäre sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrats. So stimmten sie der erhöhten Dividende von CHF 5.80 zu, wählten Rosmarie Schlup und Martin Thorbjörnson als neue Mitglieder in den Verwaltungsrat und bestätigten alle zur Wiederwahl stehenden bisherigen Funktionsträgerinnen und Funktionsträger in ihrem Amt.

"Procivis konnte im ersten Halbjahr zwei Ausschreibungen gewinnen."

Daniel Link, CEO

Procivis beteiligte sich wie geplant an zahlreichen Ausschreibungen. Dabei konnten zwei Aufträge gewonnen werden. Der Treiber hinter der starken Zunahme von Anfragen ist die Umsetzung der eIDAS-2.0-Regulierung in der Europäischen Union. Diese verpflichtet die 27 EU-Mitgliedstaaten, ihren Bürgerinnen und Bürgern ein digitales Identitätswallet, ein sogenanntes EUDI-Wallet, bis Ende 2026 zur Verfügung zu stellen. Die lokalen Behörden arbeiten daran, dies technisch im Land umzusetzen. Die Software Procivis One ermöglicht den Ländern diese Implementierung.

Hinsichtlich der **Aussichten** für das zweite Semester des Geschäftsjahres ist mit einer stärkeren Geschäftsentwicklung als im ersten Semester zu rechnen. Ausschlaggebend dafür sind die saisonal höheren Umsätze der Verlage zum Schuljahresbeginn im August sowie des Buchhandels im Weihnachtsgeschäft. Zudem stehen bei Zeiser ein wesentlicher Teil der im ersten Halbjahr gefertigten Produkte und gewonnenen Aufträge im zweiten Halbjahr zur Auslieferung an.

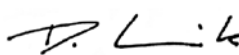
Die Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung bleiben gedämpft. Gemäss den Erhebungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) lag die Konsumentenstimmung in der Schweiz im ersten Halbjahr leicht unter dem schon tiefen Niveau des Vorjahres. Dies ist besonders im Buchhandel spürbar. Im internationalen Geschäft verunsichern die derzeit instabile Weltwirtschaft und die geopolitischen Spannungen die Kunden. So verzeichnete Zeiser eine Verschiebung von Projekten aus der Golfregion, da Lieferung und Inbetriebnahme wegen Kriegshandlungen nicht wie geplant im ersten Halbjahr stattfinden konnten, hoffentlich aber im zweiten.

Bei den digitalen Identitäten und Nachweisen hinkt die Umsetzung der digitalen Vertrauensinfrastruktur den regulatorischen Vorgaben hinterher. Viele EU-Länder werden den Termin Ende 2026 für die Einführung der nationalen EUDI-Wallet-Infrastruktur nicht einhalten können. In der Schweiz wurde die Einführung der E-ID laut Bundesamt für Justiz, das die Federführung bei der Vertrauensinfrastruktur hat, wieder verschoben.

Mit freundlichen Grüssen



DR. MARTIN FOLINI
Präsident des Verwaltungsrats



DANIEL LINK
CEO

Vor diesem Hintergrund gehen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung unverändert davon aus, dass zum Ende des Geschäftsjahres das Umsatzwachstum leicht unterhalb des geplanten Wachstumskorridors von 4–6% liegen wird. Die EBIT-Marge erwarten wir bei rund 9%.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Unser Dank gilt auch unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue sowie unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern für ihr Engagement.